



Niederschrift

27. Plenarsitzung des Gemeinderates
29. September 2026, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Punkt 12 der Tagesordnung: Verkauf des städtischen Flurstücks Nr. 71870 mit 8.316 m², Konrad-Zuse-Straße im Technologiepark
Vorlage: 2026/0617

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss und auf Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft den Verkauf des städtischen Flurstücks Nr. 71870 mit 8.316 m², Konrad-Zuse-Straße im Technologiepark an die SUSS MicroTec SE, Schleißheimer Str. 90 in 85748 Garching.

Der Verkehrswert beträgt 271 Euro/m² (erschließungsbeitragspflichtig/ebp), das sind insgesamt 2.253.636 Euro. Abzüglich der voraussichtlichen Baureifmachungskosten in Höhe von 61.373 Euro, beläuft sich der vorläufige Kaufpreis auf 2.192.263 Euro.

Der Erschließungsbeitrag und der Kostenerstattungsbetrag für Ausgleichsmaßnahmen sind hierin nicht enthalten und werden gesondert erhoben.

Das Liegenschaftsamt wird ermächtigt, den Kaufvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (44 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 12 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgten Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss am 22. September 2026.

Es geht um ein Grundstück in der Konrad-Zuse-Straße und den Verkauf an die Firma SUSS Microtec SE.

Stadträtin Geißinger (Volt): Vielen Dank, ich möchte es gar nicht so lang machen. Ich möchte mich vor allem bei der Wirtschaftsförderung bedanken. Was hier heißt Flurstückverkauf 71.870, das ist tatsächlich ein hartes Stück Arbeit. Und wir siedeln hier eine sehr zukunftssträchtige Firma an, die hier mehrere hundert Arbeitsplätze schaffen wird, und das ist nicht alltäglich. Das möchte ich noch einmal hervorheben. Wir sind als Kommune vor allem sehr stark abhängig von Gewerbesteuer. Daher ist es umso wichtiger, dass wir solche Firmen hier auch ansiedeln

können. Und wir wissen, Gewerbeflächen sind rar. Deswegen möchte ich noch einmal kurz darauf eingehen, ja, hier gibt es einen Neubau, ja, hier wird versiegelt, aber ich glaube, wenn wir andere Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen umsetzen müssen, dann müssen wir manchmal mit solchen Kompromissen auch leben, dass wir auch einmal versiegeln. Ich hoffe, dass wir dadurch auch Gelder beispielsweise haben, um andere Projekte anzustoßen. Und vor allem müssen wir dranbleiben, auch mit unseren Gewerbeflächen gut zu haushalten und eben auch zu versuchen, weiter nach innen zu bauen, statt mehr zu versiegeln. Ich möchte aber auch positiv hervorheben, dass das Unternehmen durchaus Ambitionen hat, auch ihren CO₂-Fußabdruck zu verbessern. Dazu kommen PV-Anlagen auf das Dach, der ganze Fuhrpark soll elektrisch werden. Also, auch hier sieht man, dass dieses Unternehmen durchaus Ambitionen hat, zu diesem Ziel, dem wir alle nachfolgen sollten, auch tatsächlich beizutragen.

Der Vorsitzende: Ich sehe in dem Ganzen auch ein Stück weit eine Bestätigung unserer mitunter relativ konservativen Herangehensweise, dass wir nämlich relativ harte Kriterien anlegen, um Grundstücke zu verkaufen und dass wir uns auch die Zeit nehmen. Im Technologiepark war man ja manchmal so ein bisschen unruhig, weil da so viel frei bleibt, aber ich glaube, gerade für solche Ansiedlungen ist es gut, dann auch ein Angebot zu haben, mit allen Schwierigkeiten, die da zu überwinden waren. Und auch das Land hat mich ja schon durchaus gefragt, ob das denn wohl klappen könnte, weil es hier durchaus auch ein großes Landesinteresse gibt. Also, wir haben es hier wirklich mit einem ganz besonderen Unternehmen, und das Gott sei Dank bei uns auf dem Stadtgebiet, zu tun.

Wir kommen damit zum Beschluss, und ich bitte Sie um Ihr Votum ab jetzt. – Das sieht nach einer einstimmigen Zustimmung bei drei Enthaltungen aus, vielen Dank.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
6. Oktober 2026